

27. August 2001

Zuwachs für Museum Carnuntum:

Niederösterreich kauft römische Sammlung Hofmeister an

Seit Generationen werden von der Familie Hofmeister in Bad Deutsch-Altenburg auf eigenem Grund Relikte aus Carnuntum gefunden. Im Laufe der Jahrzehnte entstand eine Sammlung von Münzen, Bronzestuetten, Fibeln und Steinskulpturen. Die Sammlung „Hofmeister“ wurde nunmehr, wie kürzlich von der NÖ Landesregierung beschlossen, durch das Land Niederösterreich um einen Gesamtbetrag von 2,5 Millionen Schilling (181.682 Euro) angekauft.

Die schönsten Stücke davon werden der Schausammlung des Museums Carnuntum in Bad Deutsch-Altenburg einverleibt. Der andere Teil gelangt in die Studiensammlung des Landes, die der wissenschaftlichen Bearbeitung und einer modernen Inventarisierung harrt.

„Die Sammlung Hofmeister ist für das Land Niederösterreich von großem Wert, obwohl die Landessammlung schon an die 400.000 Sammlungsnummern beinhaltet. Einige Stücke sind von besonders hervorragender Qualität, wir können unsere Schausammlung damit sehr gut ergänzen“, erklärt dazu Landesarchäologie Univ.Prof. Dr. Werner Jobst. Er regt an, die Sammlung im Rahmen einer Sonderausstellung im Archäologischen Park Carnuntum der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ein Teil der Sammlung wird im Rahmen der Ausstellung „Die Siedler von Carnuntum. Bernsteinhändler, Kaiserpriester, Legionäre“ von März bis Juni 2002 in Brixen gezeigt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at